

Himmelstänze mit einer Königin

Theaterballettschule Magdeburg eröffnet Orgelsaison im Dom

Veröffentlicht am 17.06.2018, von Herbert Henning

Magdeburg - Die gewaltige Schuke-Orgel hoch oben im imposanten Langhaus des gotischen Magdeburger Domes erfüllt mit ihren gewaltigen Klängen den Kirchenraum. Zur Eröffnung der diesjährigen Orgelsaison präsentierte Domkantor Barry Jordan ein ganz besonderes Programm. Er hatte die Idee, den machtvollen Klang der Orgel mit der Leichtigkeit des Tanzes zu verbinden. Mit Schülerinnen der Klasse „Klassisch – Fortgeschrittene“ der Theaterballettschule Magdeburg, die von Tomomi Sakaguchi geleitet wird, studierte Ballettdirektorin Irene Schneider eine eigens für die von Barry Jordan ausgewählten Musikstücke erarbeitete Choreografie ein.

Die „Himmelstänze“ für diesen außergewöhnlichen Abend stehen für das Leichte, Erhabene, Himmlische und Schöne. Inspiriert von der Klangpracht der Orgel hat Irene Schneider wunderschöne Tanzbilder gestellt, die die vierzehn Mädchen in wechselnden Formationen mit Grazie und Anmut tanzten. In immer wieder neuen Aufreihungen, Solo- und Paartänzen, in Reigen und Pirouetten treffen die Tänzerinnen die Klangspezifik der Musik.

Im Kirchenschiff unmittelbar vor dem Taufbecken und unter der Orgel bot ein Podest beste Auftrittsmöglichkeiten und entfaltete eine große optische Wirkung. Mit Moritz Moszkowskis „Dances Espagnol“ beeindruckten die Tänzerinnen gleich zu Beginn durch Präzision und Körperhaltung. Schneider hat hier die Leichtigkeit der Musik mit einem romantisch-spanischen Flair und Elementen des Klassischen Tanzes umgesetzt. Den stärksten Eindruck machte dabei durch die exakt abgezielten Bewegungen des ganzen Körpers der Bolero. Das Konzertstück „Le fleurs de Monsieur Belle“ von Tristan Schule war eine tänzerische Improvisation ganz in Weiß, bei der die zehn Tänzerinnen Teile des Kirchenraums zunächst in schwebend leichten Bewegungen erkundeten und dann auf dem Tanzpodium zusammenzufinden. Finaler tänzerischer Höhepunkt war „Fiesta“ von Emma Lou Diemer. Hierbei sprengte Irene Schneider das ‚Korsett‘ des Klassischen Tanzes und choreografierte einen eleganten modernen Tanz, bei dem die Tänzerinnen das große Podium mit der Leichtigkeit der Improvisation nutzten. Den musikalischen Höhepunkt dieses ersten Konzertes der Orgelsaison 2018 setzte Domkantor Barry Jordan mit „Dance No. 4“ von Phillip Glas.

Die Schülerinnen der Magdeburger Theaterballettschule zeigten im Zusammenspiel mit der wundervoll gespielten Orgel eine Symbiose beider Künste, die durch die Erhabenheit des Domes noch verstärkt wird.



„Himmelstänze“ von Irene Schneider mit der Theaterballettschule
Magdeburg
© Tomomi Sakaguchi